

TA
01.04.2016

Thüringenhalle wird nächste Woche freigezogen

Auch die letzte der drei Notunterkünfte für Flüchtlinge wird nicht mehr benötigt. Veranstaltungen bald wieder möglich

VON HOLGER WETZEL

Erfurt. Die Thüringenhalle soll nur noch wenige Tage als Notunterkunft für Flüchtlinge dienen. Wie die Rathaus-Sprecherin Inga Hettstedt gestern bestätigte, sollen die rund 50 verbliebenen Asylsuchenden Anfang nächster Woche in die Contai-

ner an der Vollbrachtstraße umziehen. Weil dort die zweite Etage noch vorbereitet werden musste, verspätete sich der für Ende März geplante Freizug der Thüringenhalle um einige Tage, sagte Inga Hettstedt.

Mit dem Freizug der Thüringenhalle werden alle Erfurter Notunterkünfte aufgelöst sein.

Die nur noch von Vereinen genutzte Turnhalle an der Einsteinstraße ist seit Wochen freigezogen. In der Läuferhalle am Stadion hat gestern das Aufräumen nach dem Auszug der Flüchtlinge begonnen.

In der Thüringenhalle soll der Abbau der Einrichtung nächste Woche beginnen. Wann sie wie-

der für Veranstaltungen genutzt wird, hängt vor allem davon ab, wie der Sportbetrieb als Betreiber die nächsten Wochen geplant hat. Vor dem 18. April werde aber vermutlich keine öffentliche Nutzung möglich sein, sagte Inga Hettstedt.

Auch ohne Notunterkünfte verfügt die Stadt derzeit über

584 belegbare Plätze. Dazu gehören die vier Containerstandorte und der alte Baumarkt an der Weimarerischen Straße. Ob und wenn, wann er belegt wird, hängt von der Entwicklung der Asylpolitik ab. Etwa 1700 Flüchtlinge leben derzeit in Einzel- und in den 19 Gemeinschaftsunterkünften.